

Rundbrief 2022/2

Publikationen

Herkunft mit Zukunft. Einblicke in die historische Klosterlandschaft Arnberg. Hrsg.: Pastoraler Raum Arnberg. Pfarrei St. Petri Hüsten; Universität Heidelberg – Institut für Europäische Kunstgeschichte.

Bd. 1: Beiträge zur Tagung am 8./9. März 2019 auf Schloß Melschede in Sundern und in der Rodentelgenkapelle in Arnberg. u.a.

- Prof. Dr. Matthias Untermann, Architektur der Prämonstratenser – Klausurbauten geistlicher Gemeinschaften.

Bd 2: Beiträge zur Tagung am 6./7. März 2020 im Kloster Ölinghausen und in der Rodentelgenkapelle in Arnberg. u.a.

- Wolfram Essling-Wintzer, Vom Stiftergrab zur Familiengruft? Die Grablege der Grafen von Arnberg im Kloster Weddinghausen.

Kloster Weddinghausen im Taschenformat. Kleinschrift. Stadt Arnberg 2021. „MITTELALTER MEEDS MEDIA“. vgl. auch Digitales Angebot: www.kloster-weddinghausen.de

Knut Görich (Hg.), Cappenberg – der Kopf, das Kloster und seine Stifter. Beiträge einer Tagung im Jahr 2019 in Cappenberg. Regensburg, Schnell & Steiner, 2022.

darin u. a. zum historischen Kontext: Jürgen Dendorfer, Die Gründung des Stiftes Cappenberg und die Konflikte zwischen Kaiser und Großen in spätsalischer Zeit. S. 53-67.

Wolfgang Bockhorst, Die Gründung des Prämonstratenserstiftes Cappenberg. S. 69-87.

Gerhard Lubich, Ein besonderes Kloster? Die Gründung Cappenbergs im klostergeschichtlichen Kontext. S. 89-100.

Dr. Ehlers-Kisseler, Die Ausstrahlung der Gründung des Prämonstratenserstiftes Cappenberg, S. 103-125.

Gottfrieds Stiftung. 900 Jahre Cappenberg. Jubiläumsschrift. Kath. Kirchenstiftung St. Johann Evangelist Cappenberg und Langern. 2021. 122 S.

Leonhard Helten/Annegret Laabs (Hg.), Kloster Unser Lieben Frauen Magdeburg. Die Architektur des Kirchenbaues vom 11.-13. Jahrhundert. Quellen und Forschungen zur Geschichte Sachsen-Anhalts, Bd. 23. Halle (Saale) 2021. Darin u.a.

Andreas Hornemann, Die Grablege Erzbischofs Norberts von Xanten in Magdeburg – Ort der Verehrung. S. 168-200;

Matthias Untermann, Prämonstratenserarchitektur im 12. Jahrhundert. Kirchen und Stifterbauten in der Frühzeit des Ordens. S. 201-223;

Viktoria Imhof, Gelebte Vita communis – prämonstratensische Doppelklöster und ihre Konventbauten. S. 239-254.

Prof. Dr. Johann Michael Fritz, Gottfried von Cappenberg zu Ehren. Münster 2022. (*‘Ornamenta ecclesiae conservanda’* – Publikation für das Bistum Münster).

Pavla Marisková/František Marek Míček, Nejen vzpomínky. P. Tadeáš Zdeněk Řehák OPraem. Prag 2022. „Mehr als Erinnerung“. Schiften von und Erinnerungen an P. Tadeáš Zdeněk Řehák von Strahov (1923-1997).

EX LIBRIS. Ausstellungskatalog zu einer Ausstellung „Spiritual EXLIBRIS from the Collection of the Strahov Library“ im Sommer 2018. Strahov 2018.

COMMUNICANTES, Heft 35/2022. Schriftenreihe zur Spiritualität des Prämonstratenserordens. Mit Beiträgen u.a.:

- Rainer Rommens, Gottfried von Cappenberg als Mitbegründer des Prämonstratenserordens. S. 11-23.

- Dr. Ingrid Ehlers-Kisseler, zur Verehrung Gottfrieds von Cappenberg. S. 24-55.

- Thomas Handgrätinger, Zur Ikonographie des hl. Gottfried von Cappenberg. S. 56-66.

Dieter Fauth, Grabsteine vom Kloster Unterzell – Fenster in der Zeit des Spätbarock. Zell am Main 2021.

Dieter Fauth, Das Kloster Unterzell im Spiegel des Protokollbuches von Propst Johannes Zahn (1692-1707), in: Mainfränkisches Jahrbuch, Jg. 2021, S. 69-103.

900 PREMONTREIEK. JUBILEUMI ÉVKÖNYV 1121-2021. Eine 275-seitige, reich bebilderte Festschrift über das Prämonstratenserleben in Ungarn. Csorna Premontrei Apát-ság 2022. ISBN 978-615-5993-17-6.

Kara Anna / Kusler Ágnes (Hg.), PREMONTREIEK 900. A 900 Éves Premontrei Rend Története Magyarországon. NORBERTINES 900. The history of the 900-years-old Premonstratensian Order in Hungary. Eine 404-seitige, reichbebilderte Ordensgeschichte in Ungarn. Gödöllő 2022. ISBN 978-615-5993-16-9.

A Türjei Prépostság Története III. Eine Haus-, Pfarrei- und Klostersgeschichte der Propstei Türje, Ungarn. Fazakas Z. Márton OPRAEM, Török Z. Piusz OPRAEM (Hg.), Csorna 2022. 356 S. ISBN 978-625-01-5220-2.

A Csornai Premontrei Prépostság türjei templomának felújítása és renoválása. Eine 125-seitige Dokumentation zur Kirchenreno-

vierung der Propstei- und Pfarrkirche in Türje. Csorna 2022. ISBN 978-615-01-5854-9.

Luc Roesems, Karel Stautemas, The fourth Phoenix. Beer and Grimbergen abbey through Ages. A publication of the Abbey of Norbertines of Grimbergen vzw. Grimbergen, ohne Jahresangabe. 190 S., ISBN: 978-94-64517-22-4.

Jos Wouters *OPRAEM* (Generalabt) & Leo Fijen, God neemt de tijd. Toekomst van geloof en kerk bij 900 jaar Norbertijnen. 2021, Adveniat, Baarn. ISBN 978 94 931 6186 3.

Bericht aus dem Orden

Zum 10-jährigen Gedenktag der Seligsprechung von **Pierre-Adrien Toulorge** *OPRAEM* (1757-1793), Priester - Märtyrer der Wahrheit, fand am 29. April 2022 ein Gedenkgottesdienst in St.-Sauveur-Villages, F, statt, den Postulator Ordinis P. Dr. Gabriel Wolf zusammen mit den Gläubigen und der Assoziation hielt. Dabei wurde der Vizepostulator Marc Beuve bestätigt.

Am 15. Mai 2022 fand im Kreuzganginnenhof des Klosters „**Unser-Lieben-Frauen**“ in **Magdeburg** (jetzt städtisches Kunstmuseum) ein Sonntagsgottesdienst statt, der vom ZDF bei schönstem Wetter übertragen wurde. Dieser Gottesdienst war schon 2021 zum Jubiläumsjahr „900 Jahre Prémontré“ am Norbertusfest vorgesehen gewesen und wurde nun nachgeholt. Dank gilt allen Mitwirkenden, besonders den Mitbrüdern in Magdeburg, die derzeit ein neues Kloster errichten:

www.klosterneubau.de

Am Sonntag, 29. Mai 2022 fand die offizielle „**900 Jahrfeier**“ des Klosters Cappenberg statt. Gottfried von Cappenberg hat am 31. Mai 1122 seine Besitztümer dem Orden übertragen. So gab es einen feierlichen Gottesdienst, dem der Generalabt Jos Wouters, Rom, vorstand. Danach gab es einen Empfang.

Die **Abtei St. Michiels** am Ufer der Schelde, Antwerpen, B, wurde 1830 völlig zerstört, sodass fast nichts mehr an diese berühmte Abtei erinnert. Seit September 2021 gab es Ausgrabungen durch die Stadtarchäologen. Dabei wurden die Mauern von Kellern und Klostergängen gefunden, nicht jedoch wie erwartet die Fundamente der Klosterkirche und des großen Kreuzganges. Offenbar wurde dort alles gründlich für den Bau der Schelde-Kais im 19. Jh. abgetragen. Ferner wurden nur einig wenige Fundamente der mittelalterlichen Abtswohnung im Prinzenhof gefunden. An der Sint Michielsbastion im Süden der Klosteranlage wurden Reste eines „Spijker-Turms“ (lat. „*spicarium*“) gefunden, was wohl auf eine benachbarte Zehentscheune verweist. Dieser Turm war Teil einer mittelalterlichen Stadtbefestigung.¹

In **Zsámbék**, Ungarn, wurde am 18. August 2022 ein Norbertusbrunnen eingeweiht, zusammen mit einem Kräutergarten, ein Projekt zum Jubiläumsjahr „900 Jahre Prémontré“ 2021. Den Brunnen schuf die Künstlerin Oláh Katalin Kinga mit Flachreliefs aus dem Leben des hl. Norbert. Von ihr stammt auch eine Norbertus-Statue im Konventgarten.

In **Türje**, Ungarn, einer ehemaligen Prämonstratenser-Propstei (1234-1703), die seit 1802 zur Abtei Csorna gehört, wurde am 19. August 2022 nach jahrelanger Renovierung die Wiedereröffnung und Kirchweihe gefeiert in Anwesenheit der Äbte aus Ungarn, Tschechien, Wilten und des Erzbischofs Dr. György Udvardy von Vespem.

In **Sarrance** wurde das ehemalige Prämonstratenserkloster „Notre-Dame de Sarrance“ (1314-1790)² von vier Mitbrüdern aus Mondaye, Normandie, als abhängiges Priorat wie-

derbesiedelt. Der Bischof von Bayonne, Msgr. Marc Aillet, hieß die Gemeinschaft willkommen. Des Kloster liegt auf dem Weg nach Santiago de Compostella, kurz vor Spanien, und ist seit alters her ein Herbergsort für Camino-Pilger.

Vortrag

Ulrich Leinsle, 900 Jahre Prämonstratenserorden, von außen und innen betrachtet. Vortrag bei der Tagung des ‘Freundeskreises Kloster Windberg’, Herbst 2021. Manuskript.

Ulrich Leinsle, Die oberschwäbische Prämonstratenserstifte in Kirche und Gesellschaft des Alten Reiches. Vortrag beim Oberschwabentag in Roggenburg, Juni 2022 (Manuskript).

Tagungen

„Welt und Zeit gestalten – 900 Jahre Prämonstratenserorden“. Zum Abschluss der Wanderausstellung im Erzbistum Paderborn in Lette und Clarholz sind begleitende Vorträge angeboten:

6. Juni 2022 in Clarholz, 5 Uhr:

Dr. Hildegard Erlemann, Recklinghausen, „Vermittler und Versöhner“ – Ordensleute im politischen Umfeld des Mittelalters – am Beispiel von Hugo von Cluny, **Norbert von Xanten**, Franz von Assisi.

C E R P (Centre d’Études et de Recherches Prémontrées) 48^e journées du CERP (Meuse) : 22.-24. September 2022. Schwerpunkt „Benoîte - Vaux“. Besuche u. a. in abbaye de Belval-Bois-des-Dames (Ardennes), Benoîte-Vaux (Meuse), abbaye de Rangéval, abbaye de L’Étanche ; Vorträge über « Les fins dernières », ‘Über die letzten Dinge’.

„**KIRCHENGESCHICHTE IN DER ZEHNTSCHEUNE (XXX)**“ 21.-22. Oktober 2022 in Clarholz „Frömmigkeit und Bildung einst und jetzt“:

¹ Averbode 50 (2022), 1. Trimester, S. 20-21.

² Norbert Backmund, *Monasticon Praemonstratense III*, Straubing 1956, S. 196-198.

21. Oktober 2022, Clarholz 19-20 Uhr
Prof. DDr. Ulrich Leinsle, Gallus Kessel aus
Weißenau und Wilhelm Schlüter aus Clarholz
– geistliche Schriftstelle der deutschen Prä-
monstratenser in der Barockzeit.

22. Oktober 2022, Clarholz – ab 10 Uhr
Prof. Dr. Hans-Walter Stork, Der hl. Her-
mann-Joseph von Steinfeld in Clarholz und
anderswo - kunstgeschichtliche und frömmig-
keitsgeschichtliche Ansichten.

Reinhard Feldmann M.A., *SAPIENTIA ET
PIETATE*: Bücher, Bildung und Bibliotheken
(nicht nur) bei den Prämonstratensern.

HERBSTSYMPOSIUM 21./22. Oktober
2022 IN KLOSTER VESSRA zum Thema:
„Die Klosterlandschaft Thüringens zwischen
europäischen Netzwerken und regionaler Wir-
kungssphäre“; u.a. mit einem Beitrag von Fr.
Dr. Ehlers-Kisseler zur Ausbreitung der Prä-
monstratenser in Thüringen und Vorträgen
speziell zu Kloster Veßra und Trostadt.

Vorausschau / Planung

Paul A. Bühler-Hofstetter, Die Niederlassun-
gen der Prämonstratenser auf dem Gebiet der
heutigen Schweiz. Druck 2023.

Eine dritte Tagung „**Herkunft mit Zukunft**“
ist vom „Pastoraler Raum Arnshausen“ (Veran-
stalter) für den 24./25. März 2023 geplant. Ort
und Programm sind noch nicht festgelegt.

Dieter Fauth, Das Kapitelhaus des Untertzer
Klosters. in: Mainfränkisches Jahrbuch, Jh.
2022 (erscheint dann 2023).

Am 23. Juni 2023 gibt es eine Veranstaltung
zum Prämonstratenserkloster **Broda** (1239/44
-1551) anlässlich der 775-Jahrfeier der Stadt
Neubrandenburg mit Festvortrag (Prof. Dr.
Clemens Dölken *OPRAEM*) und ökumenischer
Andacht.

Todesnachricht

Am 30. März 2022 verstarb P. Dr. Ludger
Horstkötter (82), Mitglieder der Historischen
Kommission des Ordens, der sein ganzes Le-
ben u.a. über die Geschichte seiner Abtei
Hamborn geforscht und dazu viele ordenshi-
storische Artikel publiziert hat. Seine Klein-
schrift „Der hl. Norbert und die Prämon-
stratenser“³ erreichte viele Auflagen.

Ein letzter Beitrag von ihm „Zur Spiritualität
der Prämonstratenser“, gehalten im März
2019 in Sundern, erschien im Band 1 „Her-
kunft mit Zukunft“, S. 32-47 (s.o.).

Wort des Generalabtes Jos Wouters

*Was macht die Faszination aus, Prämonstra-
tenser zu sein?*

*Das Gemeinschaftsleben, das gemeinsame
Gebet, ein pastorales Interesse. Ich denke, die
stärkste Basis ist das Leben in Gemeinschaft.
Viele Prämonstratenser sind individuelle Ty-
pen, aber es gibt immer auch das Interesse an
gelebter Gemeinschaft! Gerne zusammen
sein, aufeinander hören und miteinander
sprechen. Es gibt nicht nur das Gemein-
schaftsgebet und das gemeinsame Essen im
Refektorium. Es gibt auch das, was wir
Rekre-ation nennen. Miteinander zu sein ist
für mich am Wichtigsten...*

*Wir müssen wachen, dass die Gemeinschaften
„ein Leben nach dem Evangelium“ führen.
Der kulturelle Reichtum, das „Denkmalhafte“
unserer Häuser ist zugleich eine Stärke, aber
auch eine Gefahr. Wir können daraus abge-
leitet eine Museumsfunktion ausüben, das
kann aber nicht die Absicht für unsere Zu-
kunft sein.“⁴*

ViSdPR: Thomas Handgrätiger, Pfarrplatz
22, D-94336 Windberg. Tel.: 09422-824 133.

thandgraetinger@gmail.com

³ Ludger Horstkötter, Der heilige Norbert und die Prämonstratenser.
(32 S.) Prämonstratenserabtei St. Johann, Duisburg-Hamborn, ⁸1992.
⁴ 900 Jahre Prämonstratenser. Wir brauchen lebendige Vorbilder. In-
terview mit dem Generalabt Jos Wouters. in: Stift Wilten Aktuell, S.
4-7.